

Doktor Reiko gibt es wirklich, sie ist Zahnärztin in Tokio und hat eine eigene Praxis. Dort erzählt sie ihren kleinen Patienten die Geschichte von den Zahnmonstern und erklärt verständlich, was passiert wenn man die Zähne nicht pflegt.

In diesem Buch hat sie alles aufgeschrieben. Dazu gibt sie Ratschläge und Tipps, um Zahnmonstern keine Chance zu geben.

ISBN 978-3-86566-096-1



9 783865 660961

€ 12,95 (D) € 13,40 (A)

michael neugebauer edition

Doktor Reiko / Eve Tharlet DIE ZAHNMONSTER-PARTY

minedition

DIE ZAHNMONSTER-

Doktor Reiko & Eve Tharlet

PARTY

minedition

Für meinen Sohn, Shun

von Doktor Reiko- "Mama"

min@dition

verlegt in der Michael Neugebauer Edition, Bargteheide

Text Copyright © 2008 by Doktor Reiko and Sayako Uchida

Illustrationen Copyright © 2008 by Eve Tharlet

Original Titel: The Tooth Gobble Gang

Deutsche Textfassung vom Verlag

Alle Rechte, auch die der auszugsweisen Vervielfältigung,
gleich durch welche Medien, vorbehalten.

Rechte bei „minedition rights and licensing ag“ Zürich

Gesetzt wurde in der Arial und Cafeteria

Lithografie: Hi Fai, Hong Kong

Koproduktion mit Michael Neugebauer Publishing Ltd. Hongkong

2. Auflage, September 2008

ISBN 978-3-86566-096-1

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Mehr Informationen über unsere Bücher finden Sie unter: www.minedition.com

DIE ZAHNMONSTER- PARTY

Erzählt von Doktor Reiko und Sayako Uchida
mit Bildern von Eve Tharlet




min@dition

Luca liiiiiiebte Süßigkeiten.
Wie die meisten Kinder auch.
Heute hatte er bereits eine Tafel Schokolade,
einen Lolly,
ein Stück Kirschtorte,
2 Kugeln Himbeer- und Vanilleeis
und fünf Kekse vertilgt,
und eine Cola dazu.
Das war nur der Anfang.

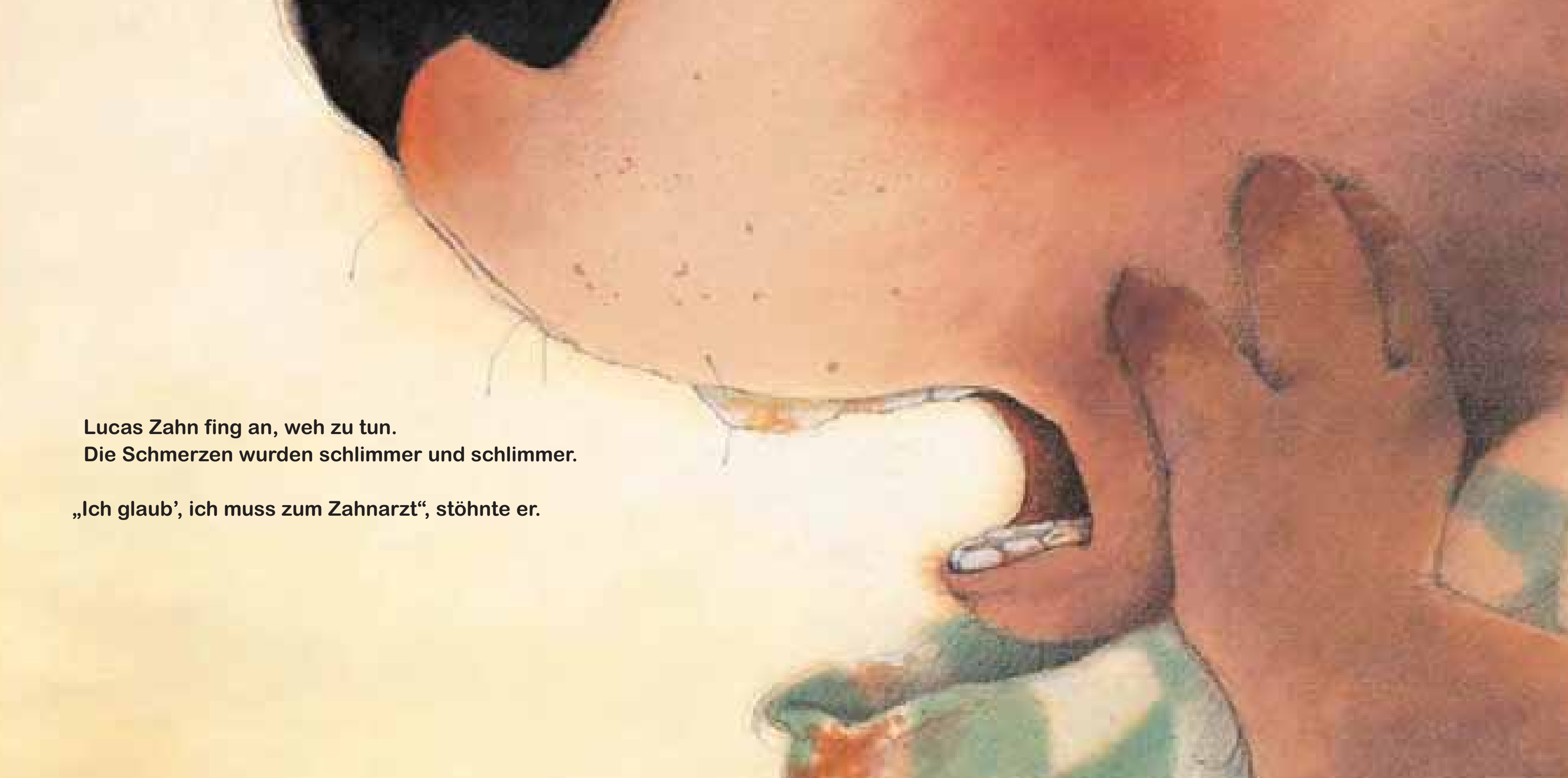
„Yammi, Yammi!“, sagte Luca.





Leider wusste Luca nicht, dass zur selben Zeit noch jemand seine Mahlzeit mit ihm teilte.

Wer das war, werden wir gleich erfahren.

A close-up illustration of a child's face, showing a toothache. The child's mouth is open, revealing a tooth with a visible cavity. The child's eyes are closed, and their expression is one of pain. The background is a soft, light yellow color.

Lucas Zahn fing an, weh zu tun.
Die Schmerzen wurden schlimmer und schlimmer.

„Ich glaub’, ich muss zum Zahnarzt“, stöhnte er.

„Hallo Luca“, sagte Doktor Reiko. „Nimm Platz und lass uns nachschauen. Du warst schon lange nicht mehr bei mir.“





„Mach den Mund ganz weit auf..., noch weiter, ja, so ist es gut“, sagte Doktor Reiko.

„Oh nein, es sind die Zahnmonster. Eine ganz böse Gesellschaft. Es sieht aus, als feierten sie eine Party“, sagte Doktor Reiko.

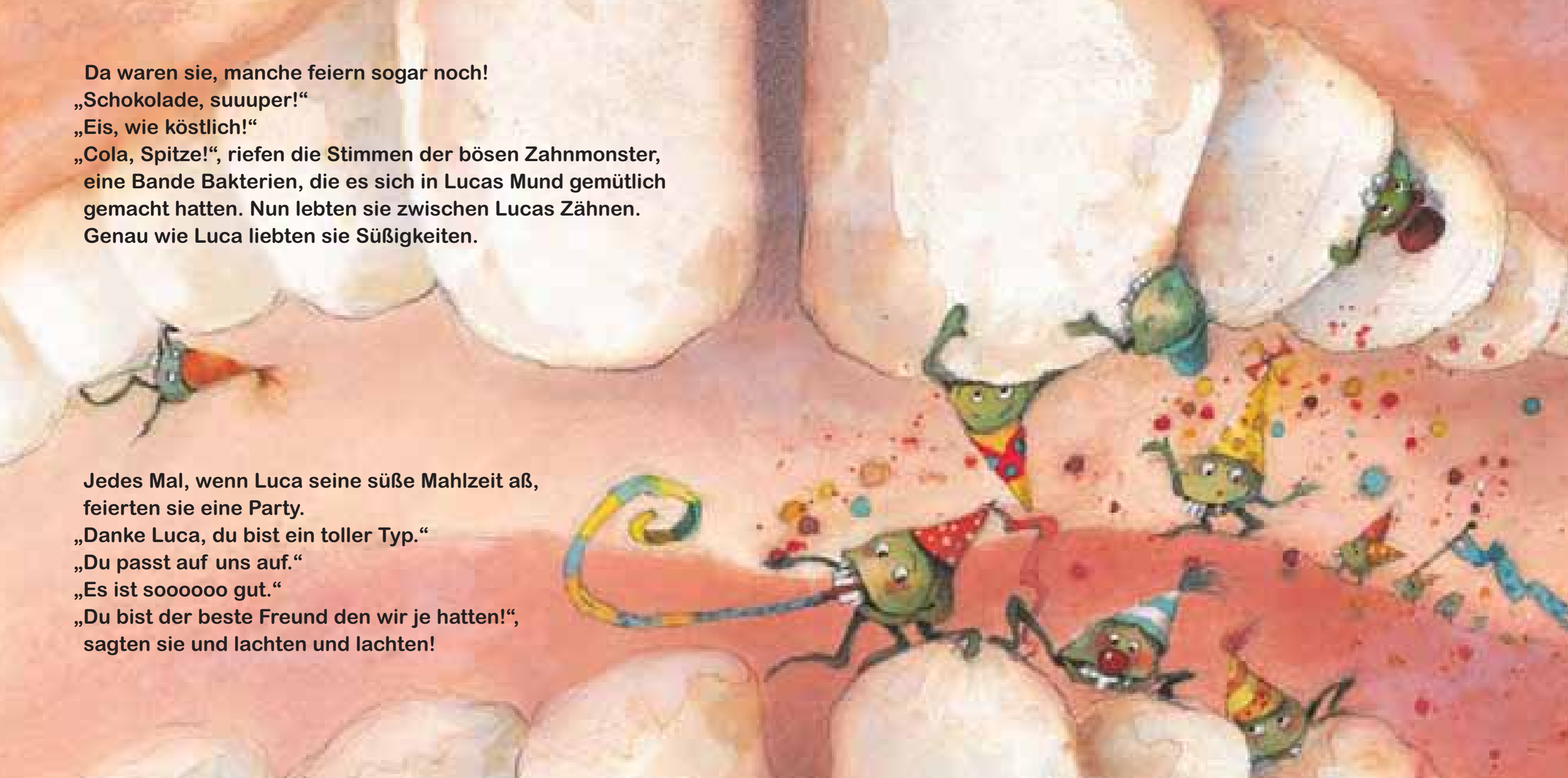
„Eine Party?“, murmelte Luca.

„Ja, sieht so aus, ich muss mir das näher ansehen“, sagte der Doktor.



Da waren sie, manche feiern sogar noch!
„Schokolade, suuuper!“
„Eis, wie köstlich!“
„Cola, Spitze!“, riefen die Stimmen der bösen Zahnmonster,
eine Bande Bakterien, die es sich in Lucas Mund gemütlich
gemacht hatten. Nun lebten sie zwischen Lucas Zähnen.
Genau wie Luca liebten sie Süßigkeiten.

Jedes Mal, wenn Luca seine süße Mahlzeit aß,
feierten sie eine Party.
„Danke Luca, du bist ein toller Typ.“
„Du passt auf uns auf.“
„Es ist soooooo gut.“
„Du bist der beste Freund den wir je hatten!“,
sagten sie und lachten und lachten!





Und dann erklärte Doktor Reiko, was sich nach
so einer Party ereignete.


„Ich fühle mich gar nicht gut“, sagte eines der Monster,
„ich muss eine Toilette finden, aber ganz schnell.“

„Yaki, ich glaube ich hab zu viel gegessen“,
sagte ein anderes.

„Geh mal zwischen die Zähnen,
ich sehe ein gutes Örtchen dort drüben.“

Alle miteinander hatten sie plötzlich
dasselbe Problem.

Luca wollte es nicht glauben:
alles das passierte in seinem Mund?

An illustration showing a close-up of a large, open mouth. The tongue is a bright red color. A stream of blue water is being sprayed from the top of the mouth, creating a misty effect. Several small, green, insect-like creatures are being washed away by the water. One of these creatures is shown in the bottom left corner, having been washed out of the mouth. The background is a soft, light green color.

„Wir müssen uns beeilen“, sagte Doktor Reiko und griff nach einem kleinen Gerät. Damit konnte man die Zahnmonster und die Sauerei, die sie zurück gelassen hatten, aus dem Mund spülen.

Als die Zahnmonster-Bande das Gerät nur hörte, rannte sie in alle Richtungen. Zu spät, der scharfe Wasserstrahl erfasste sie. Alle? Nein – fast alle.

„Da sind noch ein paar ganz hartnäckige Kerle übrig, ich muss ein extra starkes Gerät verwenden, um sie raus zu saugen“, entschied Doktor Reiko.

„Warte, jetzt hab ich ihn gefunden, es ist der Zahnmonster-König“, sagte Doktor Reiko.

„Ha, ha!“, rief der König der Monster, „ich hab mir eine gemütliche Höhle in Lucas Zahn gegraben, da kriegst du mich nicht raus.“

Doktor Reiko wusste, jetzt musste er seinen Bohrer benutzen um Luca von dem Zahnmonster-König und den Zahnschmerzen zu erlösen.

„Bleib tapfer, Luca, ich weiß wir werden ihn kriegen!“, ermutigte Doktor Reiko.
Der Bohrer machte ein summendes, wirbelndes Geräusch
Bzzzzzzzzz bzzzzzzzzz!





Es dauerte eine ganze Weile.


Bzzzzzzzz bzzzzzzz!

Und Luca blieb tapfer, sogar als es ein wenig weh tat.

Alles was er wollte war, die Zahnschmerzen und den Zahnmonster-König los zu werden.

Endlich war es so weit, der Zahnmonster-König sprang aus der Höhle und Doktor Reiko konnte ihn wie die anderen der Zahnmonster-Bande wegspülen.

Doktor Reiko stopfte das Versteck des Anführers schnell zu, damit nie mehr ein Zahnmonster rein konnte.



„Die Zahn-Monster haben sich sehr wohl gefühlt. Aber sieh, was sie dir angetan haben. Deine Zähne haben viel gelitten, Luca“, erklärte Doktor Reiko. „Aber wir haben sie alle erwischt und den Unrat weggewaschen. Und die Zahnhöhle haben wir zugemauert, jetzt ist alles wieder gut!“

Luca spülte seinen Mund aus.

„Ich hoffe, sie sind alle fort, für immer“, sagte Luca.

Doktor Reiko lächelte.

„Aber wo gehen sie jetzt hin?“, wollte Luca wissen.

„Leider!“, sagte Doktor Reiko, „werden sie ein neues zuhause finden, im dem Mund eines Kindes, das seine Zähne nicht putzen will.“

„Aber nicht mehr bei mir!“, sagte Luca bestimmt.

Schau dir Lucas saubere Zähne an.
Er putzt sie jetzt nach jeder Mahlzeit, damit die Zahnmonster
nie mehr zurück kommen.



Ein Brief von Doktor Reiko:

Liebe Kinder,

es gibt die Zahnmonster wirklich, allerdings sind sie so winzig klein, dass man sie nur mit einem Mikroskop (einem ganz starken Vergrößerungsglas) sehen kann. Und das, was sie nach ihren Mahlzeiten hinterlassen, kann euren Zähnen sehr weh tun. Ihr werdet euch fragen, ob ihr deshalb keine Süßigkeiten mehr essen dürft? Nein, gar nicht! Natürlich dürft ihr das, aber ihr müsst anschliessend die Zähne immer gründlich putzen. Ihr solltet Süßigkeiten richtig genießen, je langsamer man sie isst, umso besser schmecken sie. Man hat sie auch länger.

Hier noch ein paar Tipps um die Zahnmonster zu bekämpfen:

1. Die Zähne nach jeder Mahlzeit zu putzen ist wichtig. Aber ganz entscheidend ist, dass ihr die Zähne vor dem Schlafen gehen putzt. Gebt den Zahnmonstern keine Chance für eine Nachtparty.
2. Besucht euren Zahnarzt alle drei Monate, es hält eure Zähne gesund. Und ihr könnt sicher sein, kein Zahnmonster-König wird sich eine Höhle bauen können.

Und vergesst nicht, der Zahnarzt ist euer Freund, und zusammen seid ihr ein starkes Team um die Zahnmonster zu besiegen.

Also dann, bis bald!



Liebe Eltern,

immer wenn kleine Patienten zu mir kommen, die Angst haben oder sich sträuben, den Mund für die Behandlung aufzumachen, erzähle ich diese Geschichte.

Seit über 20 Jahren freue ich mich darüber zu sehen, wie sich Widerstand in Bereitschaft verwandelt. Nicht nur um die bereits entstandenen Zahnschäden zu beseitigen, sondern viel mehr, um vorzusorgen, dass weitere Zahnbakterien hier nie mehr ihre „schmutzige Arbeit“ verrichten.

Ich hoffe, dass meine Geschichte einen kleinen Beitrag dazu leistet, Ihr „Zahnmonster-Bekämpfungsteam“ in Ihrer Familie zu stärken.

Viele Glück und alles Gute,
Ihr,
Doktor Reiko

Weitere Information
über die Zahnpflege:

www.minedition.com

